

Allgemeine Informationen

Schul- und Bethaus Bräunsdorf – ein Jahresrückblick mit Zukunftsvision

Für unseren noch jungen Verein geht ein bewegtes Jahr zu Ende. Am Anfang stand ein verwaistes, traurig anzublickendes Bauwerk, dem man seine große Geschichte und besondere Weihe nicht sofort angesehen hat: „Unser“ Schul- und Bethaus, ein Gebäude, dessen Erhalt, Sicherung und Wiederbelebung wir uns seit der Vereinsgründung am 25. Februar 2022 tatendurstig vorgenommen haben.

Perspektive

Das ferne Ziel: Das an Raumkapazitäten und Nutzungsmöglichkeiten reiche Objekt in die Mitte des Dorfes zu holen, als Kommunikationsort, Kulturstätte, Geschichtsdokument. Hierfür bedarf es Kraftanstrengung, Kompetenz, (Förder-)Gelder, Unterstützung aus vielerlei Richtung, handwerklichen Geschicks.

Aber die ersten Schritte haben uns hoffnungsfroh gestimmt. Mit Hilfe der Gemeinde Oberschöna konnte das Grundstück mit seiner beklagenswerten „Brache“ aus Privathand in öffentliches Eigentum übertragen werden – unverzichtbare Grundlage für eine gedeihliche Entwicklung, denn 15 Jahre Privateigentum ohne Konzept und ernsthafte Absichten haben die Kapelle durch Einbrüche, Vandalismus und bauliche Schädigungen an den Rand der Existenz gedrängt. So konnte es nicht weitergehen!

Aufbruch

13 Gründungsmitglieder auf einer Sitzung in Langhennersdorf haben im Winter den Grundstein für Veränderung gelegt. Zunächst stand eine Beseitigung der schlimmsten Schäden und Verwüstungen im Mittelpunkt. Am 02. April versammelten sich rund 60 Menschen mit Schaufeln, Fegern, Sägen und sogar Häckslern auf dem Gelände, innerhalb von lediglich vier Stunden verwandelten sich die drei Etagen in eine „besenreine“ Immobilie, der schlimmste Wildwuchs im Umfeld wurde liquidiert. Im Mai konnten darüber hinaus die unter den Giebel wachsenden Wurzeln unerwünschter Bäume mit Hilfe eines Baggers beseitigt werden.

Wir wollten wissen, was die Bräunsdorfer so denken, sich wünschen für die Zukunft des Gebäudes, welche Vorstellungen für eine Nutzung es gibt. Zu diesem Zwecke versammelten sich am 22. Juni etwa 25 Ortsansässige im Vereinshaus der Gemeinde und kamen in moderierter Form über mögliche Perspektiven ins Gespräch.

In diesem Sommer jährte sich zum 300. Mal der Zeitpunkt der Grundsteinlegung am Schul- und Bethaus: Zur Feier des Tages, als Zeichen der Hoffnung pflanzten wir am 18. Juni einen Baum. Im einstigen „Lindenort“ Bräunsdorf (die Chronik berichtet darüber) recken sich frische Äste und Blättchen in den Wind. Die festliche Veranstaltung wurde, wie sämtliche Ereignisse am Bauwerk, musikalisch begleitet und von Glockenklang umrahmt.

Großes Ereignis dann am 11. September: Der „Tag des offenen Denkmals“ lockte 300 Interessenten vor Ort. Sämtliche Plätze gefüllt zur Eröffnungsveranstaltung mit Landrat und Preisverleihung, Erntedankgottesdienst, Ausstellung, Führungen, Imbiss und Musik.

Und eine Woche später, am 18. September, lud das „Duo Zitherklang“ aus Freiberg zum Benefizkonzert für die Erhaltung der Kapelle in die einstige Zentralschule ein. Wir wollen der Kultur eine Heimstatt geben im Dorfe, eine Erinnerung gestalten für die 198-jährige Geschichte der „Landeskorrektionsanstalt“ und seiner Nachfolgeeinrichtungen, für die Bergbaugeschichte, den Heimataspekt. In diesem Kontext findet am 18. Dezember erstmals seit 27 Jahren wieder ein „Krippenspiel“ im Gebäude statt. Posaunenmusik und ein kleiner Adventsmarkt stimmen klangstark auf die Weihnachtszeit ein.

Gegenwart

Am Gebäude deuten sich erste Veränderungen an. Die Nöte zu lindern sind wir angetreten, daher stehen die Dichtigkeit des Daches, eine Reparatur der zerschlagenen Fenster sowie Aufarbeitung der geschädigten Eingangstür im Mittelpunkt. Es wächst allmählich und dank zahlreicher Spenden und Unterstützung, wofür wir sehr dankbar sind.

Die erdgeschossigen Fenster reparieren wir Stück für Stück in Eigenleistung unter Mitwirkung eines Tischlers aus Siegfried; für das Obergeschoss mit seinen großformatigen, gebogenen Fenstern ist Auftragsarbeit unerlässlich. Die Finanzierung der Bauleistungen stellt uns als junger Verein ohne „überkommene“ finanzielle Mittel vor eine ernsthafte Herausforderung. Wir sind jedoch guter Dinge, die gesamte Fenstersubstanz bis Ende des Jahres 2023 mit Hilfe von denkmalpflegerischen Fördergeldern und weiterer Spendeneinwerbung frisch restauriert in festlichem Weiß präsentieren zu können – darauf richtet sich unser Anspruch zum Jahreswechsel.

Wir bedanken uns für die vielfältig erfahrene Unterstützung und bitten Sie auch künftig um Mitwirkung.

*Ihr „Kulturverein Schul- und Bethaus Bräunsdorf/Erz.“ e. V.
Falk-Uwe Langer, Vereinsvorsitzender*



Ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes, zufriedenes und erfülltes neues Jahr wünschen alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherstube

Anfang des neuen Jahres wird es eine Veranstaltung zum Thema „Medienkaffeeklatsch – Sie fragen, wir antworten!“ geben.

Angeboten wird dieses kostenlose Beratungsangebot von „Medienchamäleon“ (www.medienchamaeleon.de).

In der Ausschreibung zum Thema heißt es:

„Dieses Angebot möchten wir denjenigen machen, die individuelle Fragen zur Smartphone- und Internetnutzung haben. Statt eines lang angelegten Workshops könnten wir uns ein Beisammensein mit einem Austausch der Teilnehmenden untereinander sowie konkreter Einzelberatungen durch unsere Dozent*innen vorstellen.“

Da es um das Beantworten individueller Fragestellungen geht, ist das Platzangebot begrenzt. Für die zur Verfügung stehenden 8 Plätze, liegen bereits 3 Anmeldungen vor!!!

Bitte auch an den „Themen / Ideen - Wunschzettel“ für Veranstaltungen der Bücherstube 2023 denken. Ein Vorschlag wurde bereits eingereicht.